

gemeinen Verabredung, plötzlich auf. Niemand betrat das Haus mehr, ja selbst gemeine Leute flohen es. Vergebens wandte der zur Verzweiflung gebrachte Gastwirth alle nur ersinnliche Mittel zur Linderung seines traurigen Schicksals an, er blieb verlassen; sein Gewerbe hörte in kurzer Zeit auf, seine Gläubiger griffen, um sich bezahlt zu machen, zu, und er starb einige Jahre nachher in London als Aufwärter in einer Taverne, nachdem er noch hatte erleben müssen, daß seine Strafe zum warnenden Beispiel in öffentlichen Blättern des Königreichs kund gemacht worden war. —

Haubolds Brustbild.

Wir haben Gelegenheit gehabt, einen Abdruck, ohne Schrift, von dem in Kupfer gestochenen Brustbilde unseres verewigten Haubolds zu sehen, und halten es für Pflicht, dasselbe allen seinen Freunden und Verehrern bestens zu empfehlen: denn es ist nicht nur vollkommen gut getroffen, sondern auch mit so vielem Kunstfleiß bearbeitet, daß es in kleineren und größeren Museen als eine wahre Zierde aufbewahrt zu werden verdient. Wem an einem besonders kräftigen und schönen Abdruck gelegen ist, der eile, sich einen solchen in der Heinsius'schen Buchhandlung, am Nikolaitirchhofe, zu verschaffen, bevor die besten vergriffen werden. E. Wt.

Börse in Leipzig, am 21. Juni 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.				Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	143	—	—	—
do.	2 Mt.	142 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	101	—	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103	—	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	103	—	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	101	—	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 17	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 16 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—	—
<hr/>					
Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.					
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			102 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.		—	—	—
do.	3 Mt.		100 $\frac{5}{8}$	—	—
<hr/>					
Louisd'or à 5 Thl.			—	111 $\frac{3}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.			—	14 $\frac{1}{4}$	—
Kaiserl. do. do.			—	14 $\frac{1}{4}$	—
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13 $\frac{1}{4}$	—
Passir. do. à 65 As do.			—	12 $\frac{5}{8}$	—
Species			—	2	—
Verl. } Preufs. Courant			102 $\frac{7}{8}$	—	—
} Cassenbillets			—	101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.			—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—	—
do. niederhaltig do.			—	—	—
<hr/>					
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			—	144	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.			—	129	—
} Actien d. Wiener Bank			—	1160	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.			98	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-			—	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			93 $\frac{1}{2}$	—	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen			—	—	—